



Was bedeutet Offene Sozialarbeit in der Diakonie Freiberg?

Neben der Förderschule „Albert Schweitzer“, den Freiburger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwingh“, dem Bereich Wohnen auf der Hainichener Straße und der Sozialstation gehört auch der Bereich der „Offenen Sozialarbeit“ mit zahlreichen Kontakt- und Beratungsstellen zum Diakonischen Werk Freiberg e. V.

Im „Haus der Diakonie“ auf der Petersstraße stehen Hilfesuchenden eine Vielzahl von Beratungsangeboten zur Verfügung.

Wir bieten den Assistenzdienst für Menschen mit Behinderungen an und beraten diese und ihre Angehörigen. Unsere Familien- und Erziehungsberatungsstelle unterstützt Erziehende mit vielfältigen Angeboten, neue Möglichkeiten und Wege der Krisen- und Problembewältigung zu finden und zu entwickeln. In der Interdisziplinären Frühförder- und Beratungsstelle erfahren Eltern, deren Kinder Entwicklungsverzögerungen oder Verhaltensauffälligkeiten zeigen, Hilfe. Weitere Beratungsangebote bestehen im Bereich der Wohnungslosenhilfe, im Hospizdienst, der Allgemeinen Sozialberatung, der Schwangeren- und Suchtberatung sowie in der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle.

Unser Schwerpunkt liegt in all diesen Beratungsstellen darauf, dass zuerst präventive Maßnahmen und Methoden in Verbindung mit Beratung genutzt werden können, um Krisen zu bewältigen bzw. verschiedenartigste soziale Problemlagen zu beheben. Lösungsorientiert arbeiten die Mitarbeiter mit den Hilfesuchenden, um anderweitige langwierige und kostenintensive Behandlungen abzuwenden.

Beispielhaft sollen dafür einige Angebote benannt werden. Unsere Frühförderstelle bietet eine Eltern-Kind-Gruppe als ein spezielles Spielangebot an und damit auch die Möglichkeit zur Integration für Kinder, die noch nicht über einen Kindergartenplatz verfügen. Die Suchtberatungs- und -behandlungsstelle nimmt u. a. an Projekttagen zum Thema „Sucht“ an Schulen und Ausbildungsbetrieben, an Elternabenden oder

Schulungen für pädagogische Fachkräfte teil. Dabei wird über unsere Angebote informiert und über Risiken- und Schutzfaktoren hinsichtlich Abhängigkeitserkrankungen durch Alkohol und Drogen aufgeklärt. Für Menschen mit psychischen Erkrankungen stellen die Mitarbeiter der Diakonie in der psychiatrischen Tagesklinik in Freiberg unser Angebot der Beratungs- und Kontaktstelle sowie den Tagestreff „Blitzableiter“ vor. Letzter dient Menschen in psychischen Krisen als Ort der Begegnung und durch die verschiedenartigen Freizeitangebote als Möglichkeit der sinnvollen Strukturierung des Alltags.

Zugleich bieten Mitarbeiter verschiedener Beratungsstellen Workshops z. B. für Gymnasien an, in denen die jeweilige Arbeit der Beratungsstellen vorgestellt und darüber aufgeklärt wird, welche Hilfen Menschen in verschiedenen Notlagen benötigen. Dies zielt darauf ab, einer Chronifizierung von Problemen oder seelischen Krisen vorzubeugen bzw. diese ganz verhindern.

Um den Bereich der Prävention und Information kontinuierlich weiterführen zu können, werden vielfältige Lehr- und Anschauungsmaterialien sowie Personal benötigt. Bisher stehen uns leider nach wie vor nur unzureichende finanzielle Mittel dafür zur Verfügung. Deshalb sei an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern, die uns im Jahr 2019 unterstützt haben, auf das Herzlichste gedankt. Jede Spende hilft uns, auch künftig Hilfe zur Selbsthilfe anbieten zu können.

gez. I. Tempel
Vorstand

A. Lietze
Leiterin Offene Sozialarbeit

Diakonisches Werk Freiberg e.V.
Petersstraße 44
09599 Freiberg

Telefon: (03731) 482-100
Internet: www.diakonie-freiberg.de